



Max-Planck-Institut
für Kohlenforschung

Mitteilung
9. Januar 2018

Wenn das Gute in der Nähe liegt: Frank Neese ist neuer Direktor am Max-Planck-Institut für Kohlenforschung



Prof. Frank Neese

Professor Frank Neese ist neuer Direktor am Max-Planck-Institut für Kohlenforschung und leitet die Abteilung für Molekulare Theorie und Spektroskopie. Der 50-jährige hat seine neue Aufgabe zum 1. Januar übernommen und ist Nachfolger des im März 2017 emeritierten Direktors Professor Walter Thiel, der den Bereich Theorie von 1999 aufgebaut und geleitet hatte. Frank Neese kommt vom Nachbarinstitut, dem Max-Planck-Institut für Chemische Energiekonversion, wo er ebenfalls als Direktor tätig war und eine große Abteilung mit acht Gruppenleitern und rund 50 Mitarbeitern geleitet hatte. Sein Team wechselt mit ihm an die Kohlenforschung. Im international angelegten Sondierungsprozess zur Nachfolge von Walter Thiel erwies sich, dass der beste Kandidat in der Nähe lag. „Wir hatten über einen längeren Zeitraum weltweit nach einem geeigneten

Abteilungsdirektor und Nachfolger für Walter Thiel gesucht“, erzählt Professor Tobias Ritter, der seit dem 1. Januar die Aufgabe des geschäftsführenden Direktors am Max-Planck-Institut für Kohlenforschung übernommen hat. „Frank Neese erwies sich als unser Wunschkandidat mit dem optimalen Profil. Sein Team widmet sich nicht nur der Computerchemie sondern auch der Entwicklung von quantenchemischen Methoden und der Spektroskopie. Die Umberufung von Frank Neese ist für beide Mülheimer Max-Planck-Institute ein Gewinn, denn sie hebt die Idee des Mülheimer Chemistry Campus auf ein qualitativ neues Niveau und macht am Nachbarinstitut den Weg für weitere Berufungen frei“, erklärt Ritter.

Frank Neeses Fachgebiet ist die Berechnung der Elektronenstruktur großer Moleküle. Sein Team wird neben der Entwicklung eigener Methoden intensiv mit den Forschungsabteilungen der Kohlenforschung zusammenarbeiten, um zur Lösung noch offener Fragestellungen beizutragen. Dabei bringt er mit seinen Fachleuten der Spektroskopie eine deutliche Erweiterung des analytischen Instrumentariums an das Institut. Die tatsächliche Übersiedlung aller Gruppen wird wegen anstehender Umbaumaßnahmen erst in der zweiten Jahreshälfte vollzogen sein. Frank Neese freut sich auf seine neuen Aufgaben: „Die Infrastruktur am Max-Planck-Institut für Kohlenforschung ist hervorragend und ich freue mich sehr, dass mein Team ohne große Veränderungen weiter erfolgreich arbeiten kann.“

Über Frank Neese

Frank Neese studierte an der Universität zu Konstanz Biologie und promovierte dort bei Professor Kroneck. Für einen Aufenthalt als Postdoc ging er von 1997 bis 1999 an die Kalifornische Stanford University. Anschließend legte er seine Habilitation in Konstanz ab. 2001 erhielt der gebürtige Hesse das Angebot, eine Gruppe am Mülheimer Max Planck-Institut für Bioanorganische Chemie, dem heutigen MPI CEC, zu leiten. Es folgte ein Ruf als Professor an die Universität Bonn, wo Neese den Lehrstuhl für Theoretische Chemie bis 2006 führte. Als Max-Planck-Fellow kehrte er erst zeitweise an das Mülheimer MPI zurück bis er 2011 zum Direktor und Leiter der Abteilung für Molekulare Theorie und Spektroskopie berufen wurde.

Frank Neese hat eine Honorarprofessur an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn inne und ist Gründer und Sprecher der Internationalen Max Planck Research School on Reactive Structure Analysis for Chemical Reactions (IMPRS-RECHARGE). Die Förderung von Nachwuchswissenschaftlern liegt dem 50-jährigen sehr am Herzen und so ist er Mitorganisator diverser Summerschools und Symposien, in denen er jungen Forschern und Studenten die aktuellen Ergebnisse seines Forschungsfeldes nahe bringt.

Kontakt:

Max-Planck-Institut für Kohlenforschung
Isabel Schiffhorst, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 0208/306 2003, E-Mail: schiffhorst@mpi-muelheim.mpg.de

Foto: MPI CEC